

AUSSDA - The Austrian Social Science Data Archive

Forschungsdaten mit einem hohen Standard zu archivieren und deren Nachnutzung zu ermöglichen ist Ziel von AUSSDA – The Austrian Social Science Data Archive. Während CLARIN-ERIC und Dariah-EU die treibenden Kräfte in der Umsetzung der FAIR Prinzipien in den Geisteswissenschaften sind, ist AUSSDA der österreichische Service Provider in CESSDA ERIC (Consortium of European Social Science Data Archives). Durch internationale Standards werden Daten „findable, accessible, interoperable and reusable“ – FAIR – gemacht und somit einem noch breiteren Publikum zugänglich. Die FAIR Prinzipien begleiten Forschende und Archive gleichermaßen im Forschungsprozess.

AUSSDA ist als Core Facility an der DLE Bibliotheks- und Archivwesen der Universität Wien verankert. Vervollständigt wird das Team durch Mitarbeiter von AUSSDA an der Universität Graz (Institut für Soziologie) und der Universität Linz (Institut für Soziologie). Primär richten sich die Services an Forschende und Studierende aus den Sozialwissenschaften. Des Weiteren werden aber auch Personen aus dem Bildungsbereich sowie ausgeweitete Nutzerkreise, z.B. die Medien und die breitere Öffentlichkeit, angesprochen. In Zukunft von Interesse ist auch die Archivierung von Citizen Science Projekten.

Zurzeit archiviert AUSSDA quantitative Daten und kann als Dateninfrastruktur an vielen Punkten im Forschungskreislauf tätig werden. Von der Erstellung eines Datenmanagement Plans über Dokumentation der Datenerhebung und –analyse, bis zur Speicherung und Verbreitung der Daten werden Forschende unterstützt. Open Access für Forschungsdaten wird angestrebt und mit einschlägigen und leicht verständlichen Lizenzmodellen umgesetzt. Nutzende unserer Archivservices werden ermutigt, Daten so offen wie möglich aber so geschlossen wie nötig im Repository zur Verfügung zu stellen. Es wird an einer technischen Lösung gearbeitet, die nicht nur Langzeitarchivierung ermöglicht, sondern auch Self-Archiving und virtuelle Forschungsumgebungen für registrierte User erlaubt. Im Rahmen der „Data First!?” – Digital Humanities Austria 2017 Konferenz möchte ich die wichtigsten Schritte in der Datenaufbereitung und unsere Archivierungsplattform vorstellen. Wie auch bei CLARIN-AT benötigen Forschende gut dokumentierte Metadaten um ihre Daten auffindbar zu archivieren. Unser Team begleitet den Archivierungsprozess und berät über verschiedene Lizenzen (wie zum Beispiel CCO und CC-BY). Des Weiteren versehen wir die Daten mit einer persistenten Identifikation (DOI).

Veronika Heider, BA BA, arbeitet seit Februar 2017 bei AUSSDA – The Austrian Social Science Data Archive, Core Facility an der Universitätsbibliothek Wien. Sie führt Interessierte durch den Archivierungsprozess und ist österreichischer Kontakt für den European Social Science Language Thesaurus (ELSST). Während ihrer Bachelorstudien der Deutschen Philologie und der Politikwissenschaft, war sie Teil der Supply Side und Demand Side von AUTNES – The Austrian National Election Study am Institut für Staatswissenschaft. In ihren Studien konzentrierte sie sich auf Wahlforschung und quantitative Methoden.